

**Herr Bruno Böhm
fraktionsloses Mitglied
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

**► Nr. VO/2015/02635
öffentlich**

Lübeck, 20.04.2015

Antrag

Bearbeitung: Andrea Aewerdieck (E-Mail: andrea.aewerdieck-zorom@luebeck.de Telefon: 122-1012)

Anfrage AM B. Böhm - Denkmalschutz Gebäude "Alte Stadtschänke" - Königstraße 93

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.05.2015	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Antrag:

1. Warum konnte das erste Stockwerk (180 cm Deckenhöhe) entfernt werden, welches auf historischen Holzbalken lagerte – was geschah mit den Balken?
2. Warum konnte die Außenfassade derart verändert werden, dass das Fenster rechts vom Eingang über zwei Stockwerke (EG und entferntes 1.OG) reicht?
3. Warum konnte die Außenfassade derart verändert werden, dass die zwei Fenster links vom Eingang durch ein großflächiges Schaufenster ersetzt worden sind?
4. Warum konnten für die beiden genannten Fenster metallische Rahmen verwendet werden, obwohl die Fenster im 2.OG Holzrahmen haben?
5. Können auch die Holz-Fenster im 2.OG künftig durch metallische Rahmen ersetzt werden?
6. Was geschah mit den historischen Gotlandplatten (Fußboden) im Erdgeschoss?
7. Wie ist mit den folgenden Malereien verfahren worden, konnten dieser erhalten bleiben?
 - a. Seitenflügel 1. OG, Holzbalkendecke
 - b. Seitenflügel 1.OG, Nordwand
 - c. Seitenflügel 1.OG, Holzdecke
 - d. Seitenflügel EG, Holzdecke
7. Warum waren im Jahr 2006 Sicherungsmaßnahmen durch die Hansestadt Lübeck nötig? Standen diese im kausalen Zusammenhang mit dem Neubau des Haerder-Centers? Wurden die Kosten vom Bauherren des Haerder-Centers übernommen?

Begründung:

Anlagen :

Bruno Böhm

Denkmalschutz Gebäude „Alte Stadtschenke“ – Königstraße 93 (heute: Bekleidungsgeschäft)

1. Warum konnte das erste Stockwerk (180 cm Deckenhöhe) entfernt werden, welches auf historischen Holzbalken lagerte – was geschah mit den Balken?
2. Warum konnte die Außenfassade derart verändert werden, dass das Fenster rechts vom Eingang über zwei Stockwerke (EG und entferntes 1.OG) reicht?
3. Warum konnte die Außenfassade derart verändert werden, dass die zwei Fenster links vom Eingang durch ein großflächiges Schaufenster ersetzt worden sind?
4. Warum konnten für die beiden genannten Fenster metallische Rahmen verwendet werden, obwohl die Fenster im 2.OG Holzrahmen haben?
5. Können auch die Holz-Fenster im 2.OG künftig durch metallische Rahmen ersetzt werden?
6. Was geschah mit den historischen Gotlandplatten (Fußboden) im Erdgeschoss?
7. Wie ist mit den folgenden Malereien verfahren worden, konnten dieser erhalten bleiben?
 - a. Seitenflügel 1. OG, Holzbalkendecke
 - b. Seitenflügel 1.OG, Nordwand
 - c. Seitenflügel 1.OG, Holzdecke
 - d. Seitenflügel EG, Holzdecke
7. Warum waren im Jahr 2006 Sicherungsmaßnahmen durch die Hansestadt Lübeck nötig? Standen diese im kausalen Zusammenhang mit dem Neubau des Haerder-Centers? Wurden die Kosten vom Bauherren des Haerder-Centers übernommen?

Anlage: diverse Bilder



(c) Fotoarchiv der Hansestadt Lübeck

Zeitpunkt: unbekannt



Zeitpunkt: 1953



Zeitpunkt: 2015, Quelle: LN



Entferntes 1. Stockwerk (180 cm Deckenhöhe)